



Diplomat*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/556>

Berufsbeschreibung

Diplomatinnen und Diplomaten sind leitende Beamte/Beamtinnen des Ministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (=Außenministerium). Sie unterhalten Beziehungen zu den Vertreter*innen anderer Staaten und zu internationalen Organisationen. Dabei vertreten sie stets die Interessen des eigenen Heimatlandes. Sie repräsentieren ihr Heimatland im Ausland (z. B. als [Botschafter*in](#)) und beobachten die internationalen Entwicklungen. Sie nehmen an Tagungen und Kongressen teil und führen Verhandlungen. Im Inland planen sie außerdem außenpolitische Maßnahmen in den Bereichen Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- oder Entwicklungspolitik und führen diese durch. Sie haben Kontakt zu Berufskolleginnen und -kollegen aus allen Ländern, zu [Politiker*innen](#), Wirtschaftsbossen, Künstler*innen etc.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- kaufmännisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit
- Repräsentationsvermögen
- wirtschaftliches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kontaktfreude
- soziales Engagement
- Verhandlungsgeschick

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Beziehungen zu ausländischen Staaten und internationalen Organisationen pflegen; dabei die Interessen des Heimatlandes vertreten
- Kontakte zu politischen Persönlichkeiten, zu Repräsentant*innen von Wirtschaft und Wissenschaft anbahnen und pflegen
- Besuche von Abgeordneten, Politiker*innen, Staats- und Regierungsspitzen vorbereiten und begleiten
- Verhandlungen führen, Verträge, Regierungsabkommen vorbereiten und abschließen
- internationale Entwicklungen im Bereich der Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft beobachten
- außenpolitische Strategien, Grundsätze und Maßnahmen mit der eigenen Regierung ausarbeiten und formulieren
- Wirtschaftskontakte vermitteln, Informationen über Export- oder Investitionsmöglichkeiten an heimische Wirtschaftskammern weiterleiten
- Aufgaben im Bereich der internationalen Kulturpolitik, Entwicklungspolitik und der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Staaten wahrnehmen
- Rechts- und Konsulartätigkeiten ausüben, z. B. Staatsbürgerschaftsangelegenheiten, Pass- und Sichtvermerkwesen, Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklungshilfe
- an internationalen Tagungen und Kongressen teilnehmen, Verhandlungen führen
- Berichte anfertigen, Empfehlungen, Vorschläge und Entscheidungsvorlagen für die eigene Bundesregierung erarbeiten